

Zentralverwaltung  
Sachbearbeiter/-in: Cara Truckenbrodt

## VORLAGE

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	24.11.2025	öffentlich	3
Stadtrat	15.12.2025	öffentlich	

### Betreff:

Haushalt 2026; Anträge von Vereinen

### Sachverhalt:

Angestoßen durch den Hinweis auf eine mögliche Förderung aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" („Sport-Milliarde“) erreichten die Verwaltung in den vergangenen Tage Anträge mehrerer Vereine, die Investitionen an Sportstätten konkret planen bzw. diese anregen.

Nach eingängiger Prüfung der Förderbedingungen bestehen derzeit jedoch kaum Möglichkeiten, die Vereine in Remagen über das Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten zu fördern. Dies liegt unter anderem daran, dass die Anforderungen und Auflagen der Förderrichtlinie sehr hoch sind. Insbesondere die Mindestinvestitionssumme in Höhe von 555.000 EUR je Einzelmaßnahme ist für die vorgeschlagenen Sanierungen deutlich zu hoch.

Hinzu kommt, dass die Bündelung mehrerer eigenständiger Sportanlagen zu einem Sammelprojekt im Rahmen des Bundesprogramms nicht zulässig ist. Jeder Standort muss als eigenständiges Projekt betrachtet und beantragt werden, was die Förderfähigkeit aufgrund der Mindestinvestitionssumme erheblich einschränkt. Nach derzeitigem Stand kommt eine Förderung ausschließlich für Maßnahmen im Stadion Goldene Meile Remagen, eine Erneuerung des Rasenplatzes in Oedingen und die Maßnahmen des Tennis Clubs Remagen in Frage.

Der jeweilige Förderantrag muss bis zum 15.01.2026 zumindest als „Skizze“ eingereicht werden. Hierfür werden eine Maßnahmenbeschreibung und eine

Kostenaufstellung benötigt. Maßnahmen, für die bereits eine Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) vorliegt, werden priorisiert behandelt.

Die Maßnahmen müssen bis zum 31.12.2031 umgesetzt sein, so dass bei Antragsstellung eine Umsetzung auch in den Jahren 2027 ff. vorgesehen werden kann.

Trotzdem möchte die Verwaltung alle eingereichten Anträge der Vereine vorstellen, da es letztendlich Anträge zum Haushalt 2026 sind, über die der Haupt- und Finanzausschuss bzw. der Stadtrat zu entscheiden hat. Sie sind nachfolgend in Kurzform zusammengefasst und dieser Vorlage als Anlagen beigelegt. Die geplanten Maßnahmen und die voraussichtlichen Kosten sind im Einzelnen beschrieben bzw. beziffert. Zur besseren Orientierung ist der Beschlussvorlage ebenfalls eine Kostenzusammenstellung in tabellarischer Form beigelegt.

### Schützengesellschaft St. Sebastianus Kripp

Die Schützengesellschaft St. Sebastianus Kripp plant die umfassende Sanierung des Schützenhauses. Vorgesehen ist neben der dringend erforderlichen Dachsanierung auch die Erneuerung der sanitären Anlagen (barrierefrei) sowie die Renovierung der Bausubstanz. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 100.000 EUR. Absolute Priorität hat nach Auskunft der Vereinsvertreter die Dachsanierung. Hierfür werden die Kosten auf rund 60.000 EUR geschätzt.

*Eine Förderung durch das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" ist ausgeschlossen, da es sich beim Schützenhaus um einen nicht um eine kommunale Sportstätte handelt und zum anderen die Mindestinvestitionssumme nicht erreicht wird.*

### Postsportverein Remagen

Die Umkleidekabinen des vereinseigenen Gebäudes sind aus dem Jahr 1963 und müssen dringend renoviert werden. Das Auftragsvolumen wird zwischen 40.000 EUR und 50.000 EUR geschätzt. Der Postsportverein wird einen Antrag beim Sportbund Rheinland stellen. Die maximale Förderung durch den Sportbund beträgt 40 %.

*Eine Förderung durch das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" ist ausgeschlossen, da es sich um einen nicht um eine kommunale Sportstätte handelt und zum anderen die Mindestinvestitionssumme nicht erreicht wird.*

### SV Remagen

Der SV Remagen schlägt umfassende Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Stadion Goldene Meile vor. Diese betreffen sowohl die Sportstätte, die im Verantwortungsbereich der Stadt Remagen stehen, als auch Maßnahmen, die den SV Remagen betreffen. Seitens der Verwaltung wurde die Sanierung und Modernisierung des Stadions geprüft. Die geplanten Maßnahmen summieren Kosten in Höhe von rund 1,7 Mio. EUR. Sie sind in der beigelegten Anlage aufgeführt.

Zusätzlich plant der SV Remagen folgende Projekte in eigener Zuständigkeit:

- Austausch der maroden Trainerbänke  
Die vorhandenen Bänke sind 25 Jahre alt und wurden bereits mehrfach notdürftig repariert.
- Errichtung eines Verkaufshäuschens auf Höhe der Mittellinie  
Ziel ist die Verbesserung der Infrastruktur und Aufenthaltsqualität.
- Anschaffung neuer Fußballtore (Senioren/Jugend)  
Die vorhandenen Tore wurden bereits mehrfach repariert und entsprechen nicht mehr den Sicherheitsstandards.
- Flächenerweiterung durch Errichtung eines neuen Soccercourts  
Schaffung zusätzlicher Trainings- und Bewegungsflächen insbesondere für Kinder, Jugendliche und den Schulsport.

Anmerkung der Verwaltung:

*Nach Prüfung der örtlichen Verhältnisse ist eine Umsetzung auf dem Gelände des Stadions ohne Wegfall anderer sportlicher Einrichtungen (beispielsweise Basketball-, Weitsprung- oder Kugelstoßanlage) nicht möglich.*

*Eine Förderung durch das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" ist für die umfassende Sanierung und Modernisierung des Stadions Goldene Meile grundsätzlich möglich. Bei einer Förderquote von 45 %, würde der Eigenanteil der Stadt etwa 950.000 EUR betragen.*

*Die zusätzlich geplanten Maßnahmen des Vereins sind hingegen nicht förderfähig, da es sich um Ausstattungsgegenstände und Neubauten handelt.*

TuS Oberwinter

Der TuS Oberwinter plant den Umbau des bestehenden Verkaufsraums zu einer barrierefreien Unisex-Toilette. Die Baukosten werden auf rund 60.000 EUR geschätzt. Zudem ist die Errichtung eines modularen Containers als Betreuungs- und Lagerbereich vorgesehen. Die Kosten werden auf rund 38.300 EUR geschätzt.

*Eine Förderung durch das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" ist für den Umbau des bestehenden Verkaufsraums aufgrund der zu geringen Investitionssumme nicht möglich. Bei der Errichtung der Containeranlage handelt es sich um eine Neuanschaffung, die nicht förderfähig ist.*

SV Oedingen

Die Nutzung des Rasenplatzes in Oedingen ist aufgrund immer wiederkehrenden Maulwurf- und Wühlmäusebefalls nur sehr eingeschränkt möglich. Laut Aussage des Vereins wird der Rasenplatz derzeit von einer Jugendmannschaft, einer losen Trainingsgruppe, einer Fitness- und Gymnastikgruppe (in den Sommermonaten) sowie für Laufereinheiten durch die Fußball-Spielgemeinschaft Leimersdorf/Oedingen genutzt. Da die Spielgemeinschaft derzeit das Schiedsrichter-Soll des Fußballverbandes Rheinland nicht erfüllt, spielt die Mannschaft außer Konkurrenz.

Großer Wunsch ist es, den Platz zukünftig wieder für den Trainings- und Spielbetrieb nutzen zu können. Aufgrund der eingangs erwähnten Maulwurf- und Wühlmäuseproblematik ist dies aktuell nicht möglich.

Eine Beseitigung wurde durch die Bauverwaltung mit folgendem Ergebnis geprüft:

In einem ersten Schritt sind die Tiere durch spezialisierte Firmen zu vertreiben. Während die Wühlmäuse mit Gift oder Lebendfallen gefangen werden könnten, müssen die unter Schutz stehenden Maulwürfe zunächst artgerecht vertrieben werden. Hierbei erweist sich die bereits eingebrachte vertikale Maulwurfssperre als Hindernis, da diese die Tiere nun am Verlassen des Geländes hindern könnten. Kosten können hierfür vorab nicht verlässlich abgeschätzt werden, da diese letztlich von Art, Umfang und Dauer der notwendigen Maßnahmen bis zum Vertreiben des letzten Tieres abhängen.

Im Anschluss ist es notwendig, den Sportplatz vollständig zu sanieren. Durch eine Neuanlage als Naturrasen-Platz würden Kosten von ca. 400.000 EUR entstehen, während ein Umbau auf Kunstrasen mit etwa 700.000 EUR zu veranschlagen ist. Diese Summe umfasst sowohl die Bodenbearbeitung als auch die komplette Installation des neuen Rasens.

Bei der Neuplanung sind Maßnahmen vorzusehen, die ein neuerliches Eindringen der Tiere verhindern oder zumindest wesentlich erschweren.

*Eine Förderung durch das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" ist für die Sanierung des Sportplatzes Oedingen grundsätzlich möglich. Die Investitionskosten müssen dabei mindestens 555.000 EUR betragen. Die Förderquote liegt bei 45 %.*

### Tennis Club Remagen

Der TC Remagen plant in den kommenden drei Jahren mehrere Baumaßnahmen. Für das Jahr 2026 ist die Errichtung eines Fahrradständers einschließlich Beleuchtung (7.000 EUR), die Sanierung der Damen-Duschen (20.000 EUR), die Grundsanierung eines Sandplatzes (35.000 EUR), die Erneuerung von Zaunanlagen (50.000 EUR) und die Einrichtung eines neuen Kinderspielplatzes (7.000 EUR) vorgesehen. Die geplanten Maßnahmen der Jahre 2027-2029 sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

*Eine Förderung durch das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" wäre für den Tennis Club Remagen in Summe für die Maßnahmen der kommenden Jahre grundsätzlich möglich. Es würde sich um einen Antrag für Dritte handeln, wobei der Eigenanteil der Stadt bei 10 % liegen müsste, die weiteren Kosten sind durch den Verein zu tragen.*

### DLRG – Ortsverband Remagen

Aufgrund der Sanierung des Freizeitbads wird als Interimslösung die Aufstellung eines mobilen Schwimmbeckens beantragt. Die Kosten belaufen sich auf rund 620.000 EUR. Eine detaillierte Kostenaufstellung ist der Anlage beigefügt.

*Eine Förderung durch das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" ist ausgeschlossen, da es sich um eine temporäre Lösung handelt.*

*Eine Bezuschussung durch das Förderprogramm LEADER wäre mit maximal 250.000 EUR möglich (Förderhöchstbetrag). Allerdings muss hierfür die Nutzungsdauer mindestens 5 Jahre betragen, weswegen nach dem Aufstellzeitraum in Remagen eine weitere Nutzung an einem anderen Standort gesichert sein müsste.*

#### Backes Verein Bandorf

Der Verein plant den Neubau eines Backes in Bandorf. Die Aufstellung des Bebauungsplans ist bereits erfolgt. Die Kosten werden auf rund 150.000 EUR geschätzt. Der Verein kann einen Eigenanteil von 15.000 EUR aufbringen. Im Jahr 2026 werden 100.000 EUR benötigt, im Folgejahr weitere 50.000 EUR.

*Eine Förderung durch das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" ist ausgeschlossen, da es sich weder um eine kommunale Sportstätte handelt, noch die Mindestinvestitionssumme erreicht wird. Hinzu kommt, dass durch das Förderprogramm keine Neubauten gefördert werden. Bisher war ein städtischer Zuschuss i.H.v. 61.000 EUR über drei Jahre vorgesehen.*

#### Beschlussvorschlag:

offen

#### Anlage/n:

Anlage-HH-Anträge der Vereine  
Antrag PostSV Remagen  
Antrag Schützengesellschaft Kripp  
Antrag SV Remagen  
Antrag TC Remagen  
Antrag TuS Oberwinter  
DLRG  
Stadion Goldene Meile 2026\_Kostenschätzung Stadtverwaltung

Remagen, den 24.11.2025

\_\_\_\_\_  
B. Ingendahl  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
M. Göttlicher  
Büroleiter